

VR-Bank schüttet aus dem Gewinnsparen 24 000 Euro aus

DNP
24.12.14
S. 22

Rund 45 Vereine und Einrichtungen kommen zum Zug

Insgesamt 24 000 Euro hat die VR-Bank Passau für die Hauptgeschäftsstelle am Ludwigsplatz und die Geschäftsstelle Haidenhof ausgeschüttet: Mehr als 45 Vereine, Schulen oder gemeinnützige Einrichtungen in Stadt und Landkreis – vom Abenteuer-Aktiv-Spielplatz in Grubweg bis zur Unicef-Arbeitsgruppe Passau – kamen zum Zug. Das Geld stammt aus dem Gewinnsparen. Dabei wurde erstmals die Hunderttausendermarke geknackt und die Rekordsumme von insgesamt über 102 000 Euro ausgeschüttet.

„Wir haben Sie heute eingeladen, weil Sie sich für gemeinnützige, mildtätige, kirchliche oder kulturelle Zwecke und Werte aktiv einsetzen. Sie alle übernehmen gesellschaftliche Verantwortung und soziales Engagement. Sie sind ein Gewinn für die Gesellschaft“, sagte Vorstandsvorsitzender Reinhard Allinger zu den Empfängern der Spenden. Die VR-Bank unterstütze dieses Engagement. Durch das Miteinander im genossenschaftlichen Verbund, die Zusammenarbeit mit dem VR-Gewinnsparenverein und 9800



24 000 Euro teilen sich mehr als 40 gemeinnützige Einrichtungen oder Vereine in Stadt und Landkreis. Das Geld stammt aus dem Gewinnsparen der VR-Bank. Die Vorstandschaft hat jetzt die Schecks überreicht. – Foto: Eckelt

Gewinnsparenern mit über 33 400 gezeichneten Losen, könnten Spenden an die Region zurückgeben werden.

Bei der Übergabe der Schecks waren auch die Vorstände Manfred Asenbauer und Franz Blöchl, Aufsichtsratsvorsitzender Hermann Löffler sowie Marktdirektor Armin Kitzing, Teamleiter Christoph Hödl (Geschäftsstelle Haidenhof) und Wilfried Stahl (Teamleiter Ludwigsplatz) dabei.

Selbsthilfe, Selbstverantwortung, Selbstverwaltung: Diese Prinzipien sind seit der

Gründung fest im Geschäftsmodell jeder Kreditgenossenschaft verankert, betonte Allinger. Sie prägten das Handeln eines jeden Instituts. Ausdruck finde dies auch im gesellschaftlichen Engagement der Genossenschaftsbanken. „Als Kenner der Region erfassen wir die Bedürfnisse vor Ort frühzeitig und setzen uns dafür ein. Wir packen in unserer Region nicht nur finanziell mit an, wir helfen auch in vielen anderen Bereichen und bauen mit auf“. So unterstützt die VR-Bank das Leuchtturm-

projekt der Kinderklinik Dritter Orden Passau. Auch die Mitglieder zeigten sich solidarisch und haben auf einen Teil der jährlichen Dividendenzahlung verzichtet. Im Juni konnte so die Summe von 200 000 Euro an den Verantwortlichen der Spendenkampagne, Ärztlichen Direktor Dr. Matthias Keller, übergeben.

In seinen Abschlussworten stellte Allinger fest, dass wohl keine Arbeit eine größere Rendite erwirtschaftet als die des Ehrenamts. – red